

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theater in Baden. 2017-2017 1913

29.1.1913

Theater in Baden-Baden

Mittwoch, den 29. Januar 1913.

18. Abonnements-Vorstellung
des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Mignon.

Oper in drei Akten mit Benutzung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters
Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert.
Musik von Ambroise Thomas.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz. Sächsische Leitung: Hans Brossmer.

Personen:

Wilhelm Meister	Pancho Kochen
Lothario	Jan van Gorkum
Mignon	Giulietta Teresi
Philine	May Schneider
Lehrer	Hans Brossmer
Mitglieder einer reisenden Schauspielgesellschaft	
Der Fürst von Tiefenbach	Hugo Basser
Der Baron von Rosenberg	Wilhelm Wirtz
Die Baronin	Anna Blank
Friedrich, deren Neffe	Eugen Kalkbrenner
Jarno, Anführer einer Zigeunertuppe	Franz Roben
Zafari, ein Zigeuner	Leopold Klein
Antonio, ein alter Diener	Adolf Bodenmann
Vornehme Damen und Herren, Bürger, Schauspieler, Zigeuner, Bauern und Blumenmädchen.	

Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Im ersten Akt: **Zigeunertanz**, arrangiert von Paula Allegri-Bays, angeführt von
Olga Leget, Richard Allegri und dem Ballettkorps.

Nach jedem Akte eine längere Pause.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Druck der C. F. Wüllschlaeger Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Mittwoch, den 29. Januar**, vormittags von 10 bis 12 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Mittwoch, den 29. Januar**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sothenstraße 19, zu richten. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	7,40 —	Logen 2. Rang	2,40 —
Logen I. Rang	6,40 —	Logen 3. Rang	1,40 —
Ballkon.	4,40 —	Stehplätze 2. und 3. Rang	1,40 —
Sprezza I. Akt	3,40 —	Galerie	— 4,00 —
Sprezza II. Akt	4,40 —	nicht nummeriert	— 8,00 —

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses nach die Notausgänge benutzen zu wollen.

Krank: Hans Thöner, Eugen Rex, Felix von Krivos.

Donnerstag, den 6. Februar: 19. Abonnements-Vorstellung.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Donnerstag, den 30. Januar: **34. B. Mein Freund Teddy.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Freitag, den 31. Januar: **34. C. Elitemenschen. — Versiegelt.**
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Samstag, den 1. Februar: **35. B. Kolberg.** Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 2. Februar: Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr: **20. Vorstellung außer Abonnement.**
Erniedrigte Preise. **Der Raub der Sabinerinnen.**
Abends 7 Uhr: **35. C. Neu einstudiert: Die Fledermaus.**

Montag, den 3. Februar: **21. Vorstellung außer Abonnement.** Einmaliges Gesamt-
spiel des Elsassischen Theaters in Straßburg. Zum
erstenmal: **D'Schmuggler.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Dienstag, den 4. Februar: Vormittags 11 Uhr: **22. Vorstellung außer Abonnement.**
Erniedrigte Preise. **Der gestiefelte Kater.**
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **37. A. Einen Jux will er
sich machen.**

Nachdruck verboten.

Kegen Erkrankung von Luella
Teres hat
Therese Müller - Reichel
die Partie der Signore rasch übernommen.